

Rede zum Haushalt 2020/21

Sehr geehrte Damen und Herren!

Auch ich möchte heute für die Fraktion „die Mitte“ einige Worte zum ersten Doppelhaushalt in der Hamelner Ratsgeschichte beitragen.

Als ob es nicht an sich schon eine enorme finanzielle Herausforderung für die Stadt und Ihre Bürger wäre. Nein, nun kommt die wohl größte Herausforderung für uns alle auf uns zu. Wir alle hoffen, dass wir der Aufgabe mit allen schmerzlichen Konsequenzen gewachsen sein werden. Die nächsten Wochen und Monate und sicher auch die nächsten Jahre werden alle Bürger auf eine harte Probe stellen! Ich hoffe, egal was uns in der nächsten Zeit erwartet, dass uns ein Virus wieder zu den wirklich wichtigen Dingen im Leben führt und wir in der Zukunft wieder mehr auf die Menschen und Ihre Befindlichkeiten Rücksicht nehmen werden.

Ich denke, niemand kann heute auch nur ein Stück abwägen, was uns in unserer gemeinsamen Zukunft erwartet! Hoffen wir das Beste!

Zum Haushalt möchte ich mich kurz äußern:

Alle Fraktionen hatten in den letzten Wochen viel zu tun. Auch unsere Fraktion war mit dem geplanten Doppelhaushalt gut beschäftigt. Einige Fraktionsgespräche, Ausschüsse und schließlich der Verwaltungsausschuss brachten dann doch letztlich weitestgehend fraktionsübergreifend Übereinstimmung bzw. die nötigen Mehrheiten für die großen Aufgaben der Stadt Hameln im Haushalt 2020/21.

Da die Vorredner der großen Fraktionen sicher schon ausführlich im Detail zu vielen Tagespunkten ihre Statements abgegeben haben, werde ich nur kurz auf einige Punkte eingehen. Wenn es für die Stadt Hameln schon schwierig ist, Gelder bei diversen Projekten einzusparen, dann muss die Stadt schauen, wo steuerlich oder durch Gebührenanpassung eventuell Gelder für den Haushalt generiert werden können.

Deswegen wird die Mitte sich auch für die Grundsteuererhöhung A und B in ausgehandelter Höhe aussprechen. Auch die Preisanpassung für das Theater und die Musikschule tragen wir mit.

Was die neue Eindeckung des Hochzeitshauses angeht, haben die Fraktionen sich übergreifend geeinigt, dass die Verwaltung prüfen sollte, ob als Dacheindeckung nicht auch preiswertere Alternative machbar wäre, sofern sich die Landesdenkmalschutzbehörde dies genehmigen würde. Hier wären gegebenenfalls mehrere Hunderttausend Euro einzusparen.

Einig war man sich auch darüber, dass ein zweiter Radweg von Afferde nach Hastenbeck erst 2024 aufgerufen werden sollte. So kann im laufenden Haushalt ebenfalls ein größerer Betrag eingespart werden.

Auch wenn es mich und meine Familie betrifft, so ist es doch auch erforderlich, die Gebühren für die Kindertagesbetreuung ab 2021 konstant anzupassen, um die stetig steigenden Personalkosten abzufedern. Das wird auch von unserer Fraktion mitgetragen.

Sehr geehrte Damen und Herren.

Trotz dass wir dazu angehalten sind, Gelder einzusparen, müssen trotzdem an anderer Stelle Gelder investiert werden.

Hierzu zählt auch die Einrichtung eines städtischen Ordnungsdienstes. Jedoch konnte man sich nur auf zwei, statt drei befristete Stellen einigen. Das ist auch wegen der negativen Veränderungen am Busbahnhof und um zu nötig! Parallel wird die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit dem Landkreis bis Ende 2020 ein Konzept zu erstellen, dass die Aufgaben der aufsuchenden Sozialarbeit in Bereich Jugendliche als auch Angaben zu den Handlungspartnern und deren Finanzierung enthalten.

Eine weitere Investition, die wir unterstützen, ist die Ersatzbeschaffung der Tagungstechnik des WBZ. Die aktuelle Technik entspricht nach mehr als 20 Jahren Betrieb nicht mehr dem Stand der Technik und ist sehr störanfällig.

Auch diverse Moratorien, die fraktionsübergreifend in den Ausschüssen besprochen wurden, tragen wir mit.

Meine Damen und Herren.

Es gibt noch eine Menge mehr an Punkten, die heute bei mir unerwähnt bleiben werden. Wie Anfangs schon erwähnt, werden wir, die Mitte den Doppelhaushalt in allen abgesprochenen Punkten mittragen und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Es gibt viel zu tun! Packen Wir es an!